

Z. M. 89747

202 Wien, III/1, Trenberg-
gasse.
2. I. 1917.

Lieber Herr Subimest,

Mit einer Freigabe habe ich nichts von Ihnen
gesehen. Ihre letzten Subimestriche von die interessante
Broschüre die Sie mir lang ist's her geschickt haben.
Dafür habe ich Ihnen eine Karte geschickt und
damit war Schluss. Wenn die Karten auch wären, so
kann ich längst schon geschrieben und beigefügt
haben. Aber unter diesem Umständen Subimestriche
man nicht eine jede Stimmung, sondern eine jede Zeit
Bewertung. Ich weiß oft nicht: Sauer der
Ring um Sie oder schon sehr hoch, was er über
haupte nicht da, seit ich auf der Karte bin...? Und so
ausgeschlossen und verschwiegen sind alles und ich merke
eigentlich nur vor Kurzem, als Helene die Broschüre
habe und von Ihnen sprach, wie lang es ist, seit wir
einander zuletzt geschrieben haben.

Sicher hat sie mir auch mitgeteilt, dass Sie
krank waren. Ist's besser? Ist's gut geworden?
Ich habe es von Helene.

Handwritten notes and scribbles at the bottom right of the page.



Den minn Roman om de "tät vor der Krieg": "Der
 abgusultete Mann" im Sommer heraus gekommen ist,
 haben Sie vielleicht gehört oder auch nicht gehört.

Trotzdem würde ich mir, wenn dieses unvollständige
 Original mitbrächte, da ich ja weiß, dass Sie an
 meine Artikel Anteil nehmen und es mich sehr in
 Stockholm würde, Ihr Urteil über mein jüngstes
 Buch zu erfahren. Es wird höchst verschieden
 beurteilt was sich zum Teil aus dem Thema erklären
 lässt: ob es nämlich einem Lesersinn gemessen oder
 aber einem Jugend in die Hände fällt. Ich bin,
 gleichlicher Weise, von fremdem Urteil immer
 ziemlich unabhängig. Von dem Urteil Lincolns
 ist mir wichtig und von Karl. Und zu diesen
 Lincolns gehören Sie, beachtet Ihre Gutachten.

Ihre Schwägerin soll etwas mit den steyen
 gehört haben oder haben? Bitte mir auch davon
 zu schreiben.

Was machen Urborn? Wie viele Kinder
 sind jetzt da?

Bis wir gibt es gar nichts Neues. Man hat
so hin ... Das heilungslos haben ich mir fast gänzlich
abgewöhnt, Binge Glas die Depressen von den
Dringensmangeln durch und schenke mir das Wagn.
Hingegen gewiss ich Herrlich zu den Klassikern, haben
auch Ibsen wieder einmal durchgemacht und lesen
gibt das Journal der Concourt.

Ein Flucht vor der Drogenarbeit.

Die hässlich manchmal ich sei wieder in
Berlin. Wird es in Wahrheit doch noch einmal
vorzeitigst dann kommen? Ich hoffe es, trotz allem.
Denn das alles ein Ende nimmt, soich diese Ring
wird einmal kommen sein. Und dann kommen ich
und wir sehen uns wieder.

Einströmen herrlicher Silben sind
Wünsche für The Wohlgehen 6612

Theer allesit gütlichen

Marriot.

